

Reformgruppen hoffen auf "spannungsreichen Katholikentag"

Regensburg (KNA) "Wir sind Kirche"-Sprecher Christian Weisner hofft nach eigenen Worten auf einen "spannungsreichen Katholikentag". Der "Franziskus-Effekt" müsse dazu führen, innerkirchlich einen Aufbruch zu wagen, sagte Weisner am Mittwoch vor Journalisten in Regensburg. Dort beginnt am Abend der 99. Deutsche Katholikentag unter dem Motto "Mit Christus Brücken bauen".

Weisner kündigte an, dass bei dem von Reformgruppen getragenen Programm eines "Katholikentag plus" bis zum Wochenende rund 40 Veranstaltungen stattfinden. Der "Katholikentag plus" versteht sich als zusätzliches ökumenisches Zentrum. Die wenigsten Punkte dieses Programms sind Teil des offiziellen Katholikentags. Beim "Katholikentag plus" kommen unter anderen der vom Priesteramt suspendierte katholische Theologe Eugen Drewermann, der brasilianische Befreiungstheologe Al-berto da Silva Moreira und Helmut Schüller von der Pfarrerinitiative Österreich zu Wort. Diese sorgte 2011 mit einem "Aufruf zum Ungehorsam" für Schlagzeilen im In- und Ausland.

Unter Anspielung auf das Motto "Mit Christus Brücken bauen" sagte Weisner, Brücken hielten nur, "weil sie auch unter einer Spannung stehen"; sonst falle der Brückenbogen zusammen.

Zuletzt geändert am 29.05.2014